



## **Durchführungsbestimmungen zum Breitensport-Vorarlberg-Cup**



**Gültig ab 1.3.2015  
(bis auf Widerruf)**

### **Allgemeines:**

Voraussetzung für Vergabe eines CUP-Turnieres ist die Unterfertigung der Durchführungsbestimmungen des Ortsgruppenobmannes.

Die Aufteilung für die Turnierserie des Breitensport-Vorarlberg-Cup wird bis auf Widerruf wie folgt definiert:

Im Rahmen des Breitensport-Vorarlberg-Cup wird eine Gesamtanzahl von mind. 4 und max. 7 Turnieren festgelegt.

### **1. Teilnahmeberechtigung**

Startberechtigt sind Hundeführer, die Mitglied einer der FCI angeschlossenen Verbandskörperschaft sind und ein gültiges Leistungsheft besitzen. Die Veranstaltung ist offen für alle Rassehunde mit oder ohne Abstammungsnachweis sowie für alle Mischrassen. Sämtliche Prüfungsvoraussetzungen für Hund und Hundeführer gemäß dem Breitensportreglement müssen erfüllt sein.

Ein Erstantritt im Rahmen des Breitensport-Vorarlberg-Cup ist möglich. Bei Erstantritt ist mindestens eine bestandene BH Prüfung (mit Unterordnungsteil) erforderlich. Es gibt keine Ausnahmen.

### **2. Modus Einzel / Tageswertung**

Der Breitensport-Vorarlberg-Cup wird im Einzelmodus als Sprintturnier lt. PO (1 x Unterordnung und je 1 x Laufbewerbe) ausgetragen. Die Wertung erfolgt in allen Klassen.

Es ist nicht zwingend sicherzustellen, dass alle weiblichen und alle männlichen Teilnehmer von jeweils demselben Richter bewertet werden. Nur innerhalb der einzelnen Klassen muss eine einheitliche Bewertung sichergestellt werden.

### 3. Modus Tagesbestenwertung

Damit sich die einzelnen Teilnehmer nicht nur in ihrer Altersklasse mit den Konkurrenten messen können, wird eine Tagesbestenwertung erstellt. In die Bewertung kommen alle Teams mit der Benotung "V" und "sehr gut". Bewertungskriterium ist die Differenz der erreichten Gesamtpunkteanzahl minus des Vorgabewertes für die Bewertung "V" der entsprechenden Altersklasse laut der BS PO.

Die ersten 3 Plätzen werden geehrt (Urkunde und Pokal - Titulierung Tagesbestenwertung - 1. Platz 2. Platz 3. Platz). Die Tagesbestenwertung erfolgt ausschließlich pro Veranstaltung.

### 4. Startgebühren

Die nachfolgenden Startgebühren sind für den Veranstalter bindend:

Die Startgebühr für einen Antritt im **Einzelbewerb beträgt € 16,-**. Ab dem **zweiten Hund mit demselben Hundeführer** ermäßigen sich die Startgebühren auf **€ 12,-**, bzw. ab dem 3. Hund auf € 8,-. Für **Jugendliche** (= Teilnehmer der Jüngsten-, Junioren- und Jugendklasse) beträgt die Startgebühr **€ 8,-** ab dem 2. Hund **€ 6,-** und ab dem 3. Hund € 3,-.

Jede veranstaltende OG verpflichtet sich € 2,- pro angetretenen Starter an den Verantwortlichen des Breitensport-Vorarlberg-Cup zu übergeben. Mit den eingenommenen Gebühren werden die **Pokale** und Urkunden für die Gesamtwertung bezahlt.

### 4. Pokale/Medaillen

Der Veranstalter ist für die Beschaffung von wahlweise Medaillen oder Pokalen zuständig. Jeweils die Plätze 1 – 3 sind für deren Vergabe vorgesehen. Die Vergabe der Medaillen und Urkunden erfolgt erst ab der Bewertung „g“.

### 5. Richtereinladung

Die Veranstalter können Breitensportrichter ihrer Wahl einladen. Pro 36 Teilnehmer ist jeweils ein Richter einzuladen.

### 6. Termine und Turniervergabe

Bei der Auswahl von Veranstaltern wird darauf geachtet, dass alle Ortsgruppen einer dem ÖKV angeschlossenen Verbandskörperschaft in die Durchführung eingebunden werden können, sofern diese an den jeweiligen regionalen Breitensport-Turniergeschehen beteiligt sind. Auch muss die Terminwahl so gestaltet werden, um mit anderen Veranstaltungen innerhalb der Region im Sinne der Hundesportler bestmöglichst nicht zu kollidieren.

Bewerbungen zur Durchführung eines KOOP Cups sind jeweils bis 15. **September** des laufenden Jahres bei dem für die jeweilige **Verbandskörperschaft** zuständigen

Vertreter einzubringen. Die Wahl der Richter obliegt dem Veranstalter, **jedoch in Absprache mit dem jeweiligen VK-Vertreter.**

Das erste Turnier und der Endlauf sollten nach Möglichkeit nicht an die gleiche Ortsgruppe vergeben werden.

## **7. Gesamtwertung**

Es wird vereinbart, dass für die Cupzwischen- und Cupgesamtwertung EINE Person betraut wird, die für diese zuständig ist.

Für die Gesamtwertung werden die tatsächlich erreichten Punkte mit einer Bewertung (v, sg, g) in voller Höhe gewertet. Die besten 4 Ergebnisse fließen in die Gesamtwertung ein. Ergebnisse „ohne Bewertung“ werden nicht bei der Gesamtwertung berücksichtigt.

Bei Punktegleichheit zählt die Höhe der Summe der Streichresultate bei fortgesetztem Gleichstand zählt die Höhe der besten Tageswertung.

Um bei dem Breitensportcup-Vorarlberg in die Wertung zu gelangen, ist ein Mindestantritt bei 4 Turnieren erforderlich.

Die Pokalvergabe erfolgt in 6 Kategorien:

- Nachwuchsklasse ( Jüngsten und Jugendklasse) (männlich – weiblich)
- Aktivenklasse ( Junioren, Aktive A, Aktive B, Altersklasse A) (männlich – weiblich)
- 50plus (Altersklasse B, Seniorenklasse A, Seniorenklasse B, Ehrenklasse) (männlich – weiblich)

Die jeweiligen Sieger müssen nicht zwingend am Finaltag anwesend sein, um den Pokal zu erhalten. Die Ehrung der Gesamtsieger erfolgt im Rahmen einer eigenen Veranstaltung.

## **8. Pflichten des Veranstalters**

- Der Veranstalter hat dafür zu sorgen, dass die verwendeten Breitensportgeräte dem gültigen Reglement entsprechen. Die zur Durchführung notwendigen personellen Kapazitäten sind vom Veranstalter beizustellen.
- Die Ausschreibung muss mind. 5 Wochen vor Durchführung an den Breitensportverantwortlichen der jeweiligen VK und Region zur Durchsicht übermittelt werden. Nach Zustimmung des VK Verantwortlichen muss die Ausschreibung mind. 4 Wochen vorher an den/die Richter übermittelt und veröffentlicht werden.
- In die Leistungshefte sind die Einzelergebnisse mit Bewertung einzutragen.
- Die Zeitnehmung hat in elektronischer Form erfolgen.
- Am Turniertag muss die jeweilige Zwischenwertung für die Teilnehmer ersichtlich sein.
- Die Ergebnisse müssen innerhalb von 2 Tagen an den, mit der Zwischenwertung Beauftragten in elektronischer Form (per E-Mail in einer in MS Excel lesbaren Datei) übermittelt werden. Der Verantwortliche hat dafür

Sorge zu tragen, dass die Ergebnisse auf diversen Turnierhundesportseiten (z.B.: vhv-hundesport.at ,turnierhundesport.at, ... ) veröffentlicht werden.

- Bei Teilnehmern mit mehreren Hunden bzw. wenn sich zwei Hundeführer einen Hund „teilen“ ist durch die Wahl der Startreihenfolge sicherzustellen, dass jedes Team die bestmögliche Zeit zur Erholung (mind. 15 Starter Abstand) hat.
- Den Teams ist am Morgen des Turniertags ein Training bis 30 Minuten vor Turnierbeginn zu ermöglichen.
- Am Turniertag muss dem Veranstalter bekannt und den Teilnehmern sofort ersichtlich sein (Aushang!), wann und wo im Bedarfsfall ein **Arzt** sowie ein **Tierarzt** erreichbar sind. Ein entsprechend ausgestatteter **Erste-Hilfe-Koffer** ist während der Bewerbe in unmittelbarer Nähe für den Notfall zu verwahren. Eisbeutel sind vom Veranstalter ebenfalls vorzubereiten.
- Bereithalten eines Chiplesegerätes und eines Körmaßes

## 9. Pflichten der Teilnehmer einer BS-Veranstaltung

Alle Starter müssen den Meldeschluss der BS-Veranstaltung einhalten. Mit Abgabe der Meldung verpflichtet sich der Teilnehmer, die Startgebühr zu bezahlen. Sollte ein Starter aus irgendwelchen Gründen an der Teilnahme verhindert sein, muss er dies unverzüglich dem Veranstalter mitteilen. Er muss die für den Veranstaltungsort geltenden Veterinär- und Tierschutzbestimmungen einhalten. Vor Beginn der Breitensportveranstaltung muss jeder Teilnehmer sein Leistungsheft beim Veranstalter abgeben und auf Verlangen einen gültigen Impfpass vorweisen.

Der Teilnehmer muss die Anweisungen des BSR und des PL befolgen. Im Rahmen einer BS-Veranstaltung muss ein sportlich einwandfreies Verhalten gezeigt werden.

Das Ende einer BS-Veranstaltung ist mit der Verlautbarung des Turnierergebnisses (Siegerehrung) gegeben. Die Teilnahme an der Siegerehrung ist als Ehrenpflicht aller Teilnehmer anzusehen.

Der Eigentümer eines Hundes hat für alle Personen- und Sachschäden aufzukommen, die durch seinen Hund verursacht werden. Er soll daher als Hundehalter gegen die Folgen versichert sein. Für etwaige Unfälle während der gesamten Breitensportveranstaltung haftet der Hundeführer für sich und seinen Hund. Die vom Breitensportrichter bzw. vom Veranstalter gegebenen Anweisungen werden vom HF freiwillig angenommen und auf eigene Gefahr ausgeführt.

Es wird von allen BS-Startern erwartet, dass sie sich mit ihrem Hund durch ausreichendes Training auf den Wettkampf vorbereiten. Alle Disziplinen sind zu beenden, auch wenn in einer Disziplin kein positiver Abschluss erreicht werden konnte. Ausgenommen von dieser Bestimmung ist der Abbruch des Wettkampfes durch Verletzung oder Ausschluss.

## 10. Sonstige Bestimmungen

- Läufe Hündinnen sind zu melden. Sie sind während des Turniertages an einem gesonderten Ort zu verwahren. (Siehe Prüfungsordnung!!) Die läufigen Hündinnen starten am Ende der jeweiligen Disziplin.
- Breitensport ist wirklich Sport, unsere Hunde sind jedoch keine Sportgeräte. Unfares Verhalten unseren Vierbeinern gegenüber führt zum sofortigen Ausschluss von der Veranstaltung mit entsprechender Begründung im Leistungsheft.
- Namensänderungen (z.B. Verehelichung) während der Turniersaison sind demjenigen, der mit der Gesamtauswertung betraut ist, mitzuteilen.
- **Die Ausführung und Bewertung der einzelnen Disziplinen erfolgt entsprechend den Angaben im Breitensport-Reglement.**

Stand: April 2015

Die Durchführungsbestimmungen wurden in Kooperation nachstehender Personen erarbeitet

Werner Freitag, VHV Breitensportbeauftragter  
Anita Gutmann  
Willi Märker  
Thomas Eberharter